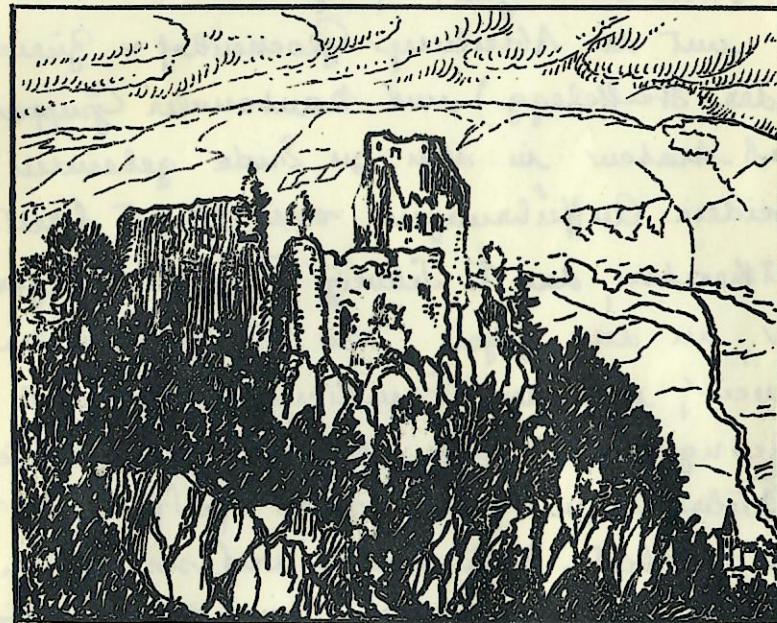


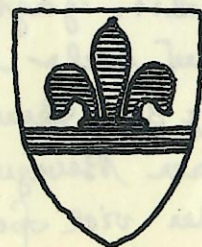
RHEINBUNDMITTEILUNGEN

№13. ~ 1926

1. QUARTAL.



PFEFFINGEN



Rückblick & Ausblick.

Das Jahr 1925 brachte dem Schweizerischen Pfadfinderbund & speziell dem Rheinbund Hochbetrieb wie noch kein früheres in seiner Geschichte. Zu den alljährlich wiederkehrenden Anlässen wie Bundesübungen, Pfingsttour (diesmal Rendez-vous mit der Abteilung Glockenhof v. Zürich auf der Staffelegg) und kantonaler Gruppenwettbewerb traten in dem zu Ende gehenden Jahre die beiden Aufführungen von „Allzeit bereit“ im Stadttheater, das T. Schweiz. Pfadfindertage in Bern, an dem gegen 120 Rheinbündler teilnahmen, und der Familienabend am 26. Sept. im Zwingli-saal. Alle drei Anlässe brachten den Führern und auch vielen Pfadfindern vermehrte Arbeit. Doch kamen wir nie reuend über unsere Erfolge, der allein messbar ist, vor in allen drei Fällen ein sehr guter, und wir sind überzeugt, dass auch der innere Erfolg nicht ausgeblieben ist. Das Verständnis für die Größe unserer Aufgabe wächst, Zughaftigkeit & Kleinmut schwinden mehr und mehr und machen einem Gefühl des Stolzes & der Genugtuung über die Zugehörigkeit zu unserer Bewegung Platz. Die Uniform, die uns früher viel Spott einbrachte und deshalb von etwas furchtsamen Knaben nicht gerne

getragen wurde, ist ein Ehrenkleid geworden auch für viele, die nicht Pfadfinder sind. Das Bewusstsein, in unserem Vaterland 5000 Brüder zu haben, die das gleiche Ideal bezeugen, macht uns stark und verleiht uns eine große Sicherheit des Auftretens, dadurch wird unsere Front geschlossener.

Es soll es immer mehr werden, eine un-durchdringliche Wehr gegen allen Schein, gegen Lüge, Betrug, ein starker Baum vor dem Sturm, in dem so viele junge Leute stecken, die wir so gerne als ritterliche Kämpfer in unseren Reihen sehen.

Liebe Kameraden, ihr wisst alle sehr gut, wie jeder von uns auf der Front sein muss, dass der Feind nicht ein Loch in diese Mauer schiessen kann, dass kein trübes Wasserlein durch den Baum sickert, das ihn früher oder später ganz durchbricht. Ich möchte diesmal nur auf eine schwache Stelle aufmerksam machen & Führern und Pfadfindern zurufen: Seien wir pünktlich auch in allen unseren Angelegenheiten wie Abteilungs- & Stammesmaterial, Rapporte, Führersitzungen etc. Jeder Führer, der hier nicht strenge Ordnung hält, taugt nicht zum Führer, & jeder Pfadfinder, der darin seinem Führer nicht unterwirft, ist noch kein Pfadfinder. Es muss in diesem Punkt bei uns noch viel besser werden als es bisher war. Wir haben noch viel zu viel

Leute unter uns, die es mit ihren Pflichten,
sogar mit den kleinsten, nicht ernst genug
nehmen. Darum sei unsere Devise für das
Jahr 1926:

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Treue,

§ 10 - 11.

sig. F. Scheurer, opus

Weihnachtsprogramm.

1) Weihnachtsbescherung aller, alleinstehender Leute.

Wir möchten dieses Jahr den Versuch machen,
diese Bescherung auf andere Weise als bisher
durchzuführen. Wir veranstalten ein kleine
Weihnachtsfeier.

Samstag, den 19. Dez. 17⁰⁰ h im Refektorium
des Vereinshauses, Nadelberg 6, Tross.

Wozu wir die Leute einladen & abholen.

Diese Weihnachtsbescherung ist, darin sind wir
alle einig, immer einer der schönsten unserer
Weihnachtsanklässe. Sie genoss immer grosse Sympathie
seitens der Pfarfunder alteren. Darum dürfen wir
wohl auch jetzt wieder auf reichliche Spenden
rechnen. (am besten Lebensmittel, Vollwaren, Geldgaben)
Naturalgaben können vom 14. XII abgegeben werden
bei Herr Verwalter Binder im Vereinshaus mit
der Aufschrift: Pfarfunder alteren Rheinbund. Geld-
gaben an Stammesführer od. auf Postcheckkonto 4356
mit deutlicher Angabe des Zweckes.

2) Waldweihnachtsfeier

Sie findet statt Sonntag, d. 20. XII 17³⁰ h
in der Waldschucht Neumünchensheim (Kalk-
stelle Gartenstadt der Hasenbahn Basel-
Aesch). Wir laden auch die Pfarfunder-
alteren herzlich ein zu dieser Feier.

3) Kurwendsingen.

Auftreten: 25 Dezember (Weihnachtsfest)
morgens 6⁰⁰ h Münsterplatz.

Bundesitzung im Birn-Locherugel

Samstag, d. 19. September 25

Aufnahmen:

B. Tschau

W. Hauenack

H. Leupin

W. Roettges

E. Garbani

M. Reber

M. Juri

P. Lucki

Bildenstein

H. Lacher

K. Hosh

E. Rigger, Gilgenberg

Pfeffingen

Beförderungen

A. Barth

K. Betsch

W. La Roche

Gruppenführer

g. T. K.

g. T. K.

Max Schneider

G. Schmidt

R. Schaarschmidt g. T. K.

g. T. K.

Kantonaler Gruppenwettbewerb auf d. Fichtern
bei Liestal (25. Okt. 25.)

Saurarten: 1. Preis: Abteilung "Oris" Liestal
 Squalieren: 1. Preis: Gruppe Heimbach (Rheinbund)
 Waldlauf: 1. Preis: Gruppe Elch (Jyroseli)

Kantonaler Ehrenwappel (Höchste Gesamtzahl für alle
 drei Wettbewerbe: Gruppe Eber (Rheinbund)

weitere Preise: Leopard, Eichhorn, Rabe (alle v. Rhein-
 bund)

Jahresbeiträge mit Unfallversicherung pro 1926

Wir bitten die geliebten Pfadfinder Eltern höflich,
 die Beiträge pro 1926 jetzt schon auf beigelegtem
 Postcheck einzuzahlen (Bitte mit der Eintreibung des
 Pfadfinders versehen und mit der Notiz "Jahresbeitrag")

Minimalansätze:

- 6.- Frs f. Pfader, die vor d. 1. Jan. 26. 14.-jährig sind
- 5.- Frs f. Pfader & Wölflinge, die am 1. Jan. 26 noch
 nicht 14 Jahre alt sind.

Die Prämie für die Unfallversicherung beträgt
 - 80 ct, muss im Laufe des Monats Dezember
 an d. Stammesführer bezahlt werden.

Sonntagsübungen im 1. Quartal 1926

17. Januar, 14. Februar, 14. März.
 Alle anderen Sonntagsausflüge sind fakultativ ausser
 Examen & Führerkurs.

Pfader, benützt unsere Bibliothek!

"Es glückliches Neujahr und gute Gesundheit" wünscht
 die Führerschaft des Rheinbundes allen Pfadfindern
 mit ihren Angehörigen.